Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 37

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

an ber uns gestellten Aufgabe ernft und ruftig weiter gu arbeiten, bamit wir nicht nur ba fint, wenn es gilt, Befte gu feiern, fonbern auch wenn in ernfter Stunde bas Baterland unfres Armes

- Le comité central de la société fédérale des sousofficiers prévient les membres que les travaux écrits qui n'ont pas été primés ou mentionnés par le jury sont à la disposition de leurs auteurs qui peuvent les réclamer au comité central à Genève, en indiquant la devise du travail.

Unsland.

Desterreich. (Auszeichnung eines bosnifchen Turfen.) Man ichreibt aus Gerajevo : Am 12. April b. 3. hat Gulivo Samartzic, ein mohamebanifder Bewohner bes bosnischen Dorfes Mutnit, einen Dajor bes Infanterie-Regimente Graf Jelacic, ber beim Ueberfchreiten einer von bem Bilbbache Mutnica überflutheten Brude fammt feinem Pferte fopfüber in bie reißende Bluth fturgte, mit eigener Lebenegefahr gerettet und auch bas Pferb geborgen. Gin ihm von bem geretteten Stabs: officier angebotenes Belbgeschent Ichnte ber madere Dann ab. Die Landesregierung brachte biefe That gur Renntnig bes Raifers, welcher bemfelben in Anerkennung feiner Opferwilligfeit fur Rettung eines Menschenlebens bas filberne Berbienftfreug mit ber Rrone verlieb. (Bebette.)

Berichiedenes.

— (Cintge Szenen aus bem Gefecht von Maella 1838) werden und in General v. Rabben's "Erinnerungen" ergablt. - Das Gefecht war fehr blutig. Unter ben Augen ber fich gegenüberftebenben Benerale Barbinas, ber Chris filnes, und Cabrera, ber Carliften, fochten bie Truppen mit große ter Tapferteit. - Soon ichien fich ber Sieg auf Seite ber Chriftines zu neigen, ale ein rafder Umfchlag erfolgte. Genannte Schrift (S. 138) berichtet barüber :

"Unfere Cavallerie, beim Beginn ber Action und beim vereingelten Gefechte jum Rudzuge gezwungen, hatte nunmehr alle Gefadronen gefammelt und unter Anführung bes braven Dberft, jegigen Generale Beltran, ber feinblichen Reiteret fo gludlich bie Spite geboten, daß biefe ihrerfeits das ichon gewonnene Terrain aufgeben mußte. Die fruber getrennte Schlachtlinie ber Carliften ward bemnach wieber bergeftellt und noch tein fuß breit Terrain verloren worden ; ber Feind führte jedoch immer neue Baraillone in's Fener , fo bag ber Ausgang ber Schlacht fur Cabrera eine fehr üble Benbung zu nehmen ichien. Die Erbitterung war jugleich fo groß, daß nur gangliche Bernichtung ober Steg bie nachfte Entscheidung fein tonnte. In biefem bochft wichtigen Momente wird Cabrera im rechten Urm burch eine Buchfenfugel verwundet, und bie größte Befturgung bemachtigt fich beghalb aller Umftehenben ; boch Cabrera hebt Urm und Schwert, burch fein Blut gefarbt, boch empor und ruft "no importa, a ellos!" "fcabet nichts, brauf brauf!" und mit einer Begeifterung, bie nur Ramon feinen "Jungens" einzuflogen vermag, wirft er fich mit zwei Kompagnien vom 2. Bataillon Tortofa, die einzigen, bie noch geschloffen geblieben, auf ben Beind. Gin taufenbfaches "a ellos" "auf fie" wieterholte fich auf ber gangen Linie; alles flurgte fich vorwarts, und in faum einer halben Stunde Beit mar ber Feind vernichtet, - Parbinas felbft entfeelt gu Boben geftredt.

Diefer lette Rampf gerfallt in Szenen, wurdig in ber Befchichte aufbewahrt zu werben; boch fein Griffel hat fich gefunden, folche aufzuzeichnen, und nur einiges Wenige fonnte ich aus bem Birrwarr munblicher Uebertragungen als Wahrheiten herausheben.

Cabrera's helbenmuthiger Entichluß im Augenblide ber Berwundung, und bie Begeisterung ber Armee lagt fich mit Worten nicht naber befdreiben; bas Resultat ber Schlacht bei Daella, (ein fleines Stadtchen 6 Stunden im Often von Alcaniz), ift bereits ber Beschichte bieses Rrieges anbeim gefallen. Burbig gur Seite fegen wir Parbinas Belbentob. Er tonnte bie Schmach nicht überleben, fich ben gewiffen Sieg fo entriffen, feine Divi. nicht überleben, fich ben gewissen Sieg so entriffen, seine Divi- 25 Cto. pro Eremplar. Bestellungen find birifion vernichtet und fich selbst gefangen zu sehen. Darum flurzt an Orell Fliffli & Co., Buchhandlung, Zürich.

er fich verzweifelnt in bas bichtefte Sanbgemenge; ber icone Dann, auf hohem Araberhengste ift Jebem fenntlich ; ihn erfpaht auch bas Feuerauge Cabrera's, fie fturgen auf einanber ein, boch Oberft Ruffo, unferes helben erfter Abjutant und Freund, bat bereits ben Urm jum Tobesftreich gehoben. Da fiegt bie Natur und bie Liebe jum Leben. Parbinas ruft : " Schone meiner, ich bin ber General Parbinas!" Doch mit einem : "Dich fucht' ich eben," warb er augenblidlich burchftochen, und fintt entfeelt vom Bferbe. Gin alter Grenabier, an Barbinas Geite fechtenb, will feinen jungen Felbherrn nicht verlaffen, che er ihn gerächt. Ruhig legt er bas Gewehr an, und feine Rugel durchbohrt Ruffo's Bruft; boch im nadiften Augenblide ift auch ber alte Grenabier wie von ber Erbe verschwunden, benn bie Ortonnangen bes Benerale hatten ihn fogleich niedergehauen. Die Erbitterung, mit welcher bei Daella gefochten worben, fann nur mit ber Buth verglichen werben , welche ben Sag ber Parteien oft gur Raferei fteigert, und wenn es auch bann icheint, als fei jedes menfchliche Gefühl erftorben, fo fpricht bie Stimme ber Ratur boch oft laut genug.

Alls bereits bie feindliche Reiterei total gefchlagen und immer nene Opfer fanten, benn hier wurde tein Barbon gegeben, verfolgt ein koniglicher Lancier einen feindlichen Curaffier; ichon gifcht bie Lange gum Tobesflich, ba wenbet fich rafch ber Feinb, um als braver Golbat bem gewiffen Tob in's Auge ju ichauen. Es erfennt nun ber Sieger feinen Bruber , hemmt ben Tobesftreich und ruft : "hier nimm meine Bonna *), Bruber, und entfliebe." Mit einem : "bies mag ich nicht" — wendet ber Andere fein Bferd und fand bei'm nachften Feind ben Tobesftreich, benn er begegnete hier teinem Bruber mehr."

- (Oberstlieutenantspatent für ben heiligen Untonius.) Die Liffaboner "Revifta militar" bringt in einer ihrer neueren Rummern ein merkwurbiges Document nach einer Correspondeng bes "Diario ba Manha" (Morgenzeitung) aus Rio be Janeiro, nämlich bas vom Ronige Johann VI. ale Pringregens ten ausgestellte Oberftlieutenantepatent fur ben beiligen Antonius. Der Correspontent will baffelbe vom Original copirt haben und es hat in Ueberfetung aus bem Bortugiefifchen folgenben Bort= laut : Dom Johann, von Gottes Onaben Bringregent von Bortugal und beiber Algarvien, bieffeite und jenfeite bes Deeres in Afrita, herr von Buinea, ber Groberung, Schifffahrt und bee Sandels von Methiopien, Arabien, Berfien und Indien ic. Bir thun tund und zu miffen Allen, welche biefen Erlag feben, bag Bir, in Betracht Unferer befonderen Ergebenheit fur ben glor= reichen heiligen Antonius, welchem bie Bewohner biefer hauptstadt unaufhörlich und mit großer Treue ihre Bunfche widmen, und weil bie Streitkrafte Unferer Beere gefegnet find und ber Friede ber Bortugiefifchen Monarchie gnabigit gu Theil wirb, mahrend Wir vollftandig überzeugt find, bag bie wirfungevolle Fürsprach- bes genannten Seiligen zu diesen gunftigen Resultaten machtig beigetragen, - beichloffen haben, benfelben zu bem Range des Oberstlieutenants der Infanterie zu erheben. Er soll das betressende Gehalt beziehen, das ihm in Form Unserer Königlis chen Orden (na formá das minhas reaes ordens) durch den Marechal de camp Ricardo Lavier Cabral de Cunha, ber in ber Eigenschaft als Generalabiutant interimiftifch mit bem Commanbo ber Eruppen biefer Sauptstadt und bes Generalcapitanats beauftragt ift, ausgezahlt werben foll. Go gefchehe unfer Bille! Das ermahnte Behalt ift in Die betreffenben Bucher einzutragen, damit es in angemeffener Beit gezahlt werde. Bur Beftatigung biefer Orbre haben Bir fie mit Unferer Unterfdrift verfeben und mit bem großen Stegel Unferes Bappens verfehen laffen. Gegeben in ber Hauptstadt Rio De Janeiro am 3'. August bes Jahres ber Geburt Unferes Berrn Jefus Chriftus 1814. Hauptsiegelbewahrer Gaspar José be Mattos Ferreira e Lucena. Jofé Caetano be Lima. - Intereffant mare es zu erfahren, in welcher Beife bem heiligen Antonius bas Behalt ausgezahlt murbe.

*) Bonna ift ber Name ber unterscheibenben Ropfbebedung ber Carliften.

Bir offeriren ben herren Instructions Offigieren ben Gruppenführer,

jum Gebrauche ber ichweizer. Unteroffiziere ber Infanterie, (Bon Oberft Bollinger, Kreisinstructor ber VI. Division.)
Carton. Preis 50 Cts.
beim Bezug in Barthicen von wenigstens 20 Gremplaren à nur 25 Cts. pro Gremplar. Bestellungen find birect zu richten